

Polizei meldet Erfolg gegen Einbrecher: 653 Straftaten aufgeklärt

Der Staatsanwaltschaft und der Polizei Dortmund ist im Laufe des vergangenen Jahres bis Anfang dieses Jahres gelungen, mehrere hundert Straftaten von professionell organisierten Einbrecherbanden im Großraum Dortmund aufzudecken und entsprechende Tatverdächtige festzunehmen.

In einem aktuellen Verfahren von Ende 2015 / Anfang 2016 gelang es den Ermittlern einer albanischen Tätergruppe insgesamt 109 Wohnungseinbrüche nachzuweisen. Von diesen fanden alleine 32 Einbrüche in Dortmund statt. Hierbei konnten 14 Tatverdächtige ermittelt werden. Insgesamt kam es zu 11 Haftbefehlen.

In dieser Gruppe befanden sich einige alte „Bekannte“ der Ermittlungskommission. Eine Tätergruppe war den Ermittlern bereits einige Monate vorher ins Netz gegangen. In diesem Fall konnten der „Einbrecherbande“ 103 Wohnungseinbrüche nachgewiesen werden. 54 Fälle davon in Dortmund. Ermittelt wurden damals 16 Tatverdächtige, es ergingen sechs Haftbefehle.

Insgesamt konnten die Ermittler der Kommission „Schmelze“ 653 Straftaten von Januar 2015 bis Januar 2016 aufklären. Insgesamt 78 Tatverdächtige unterschiedlichster Nationalität und Herkunft kommen für diese Taten in Frage.

Diese Straftaten teilen sich in 164 Wohnungseinbrüche alleine im Stadtgebiet Dortmund und 363 Einbrüche auch über die Region Dortmund hinaus auf.

Neben den „Kerndelikten“ der Einbrecher ergaben sich im Verlauf der Ermittlungsverfahren noch 290 geklärte Straftaten,

die sich unter anderem aus Betrugs,- Steuer und Fälschungsdelikten zusammensetzen. Rund 42 Haftbefehle wurden durch Ermittler und Staatsanwaltschaft angeregt und durch Haftrichter bestätigt. In einem Fall erfolgte die Abschiebung von zwei Tatverdächtigen. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Euro.

„Diese Bilanz der Ermittlungskommission Schmelze kann sich sehen lassen. Sie ist auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Staatsanwaltschaft und dem Team der Ermittlungskommission zurückzuführen.“ So Polizeipräsident Gregor Lange. „Das habe ich zum Anlass genommen, Ressourcen aus den verschiedenen Direktionen zu bündeln, um mit einer weiteren Ermittlungskommission den Wohnungseinbruch nachhaltig zu bekämpfen.“ Seit Februar 2016 verstärkt ein zusätzliches Team von Spezialisten den Kampf gegen die organisierte Einbruchskriminalität.

„Die Einbrecherbanden sollen wissen, dass sie mit uns zu rechnen haben“, sagte Gregor Lange.